

Manuskript für TBV-Journal (Verbandszeitschrift des Thüringer Bauernverband e.V.)

Veröffentlicht im November 2021

### **Gemeinsam für regionale Wertschöpfung und Biodiversität**

In Thüringen erzeugen Genossenschaften seit vielen Jahren Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen wie Sonne, Wind und Biomasse. Dabei geht es der „BürgerEnergie“ darum, Menschen im räumlichen Umfeld der Erneuerbare-Energie-Anlagen zu beteiligen und die Wertschöpfung in die Region zu holen. „Was einer allein nicht schafft, schaffen viele gemeinsam.“ Dieses Grundprinzip verbindet alle Genossenschaften und hilft dabei die komplexen Herausforderungen bei Planung, Bau und Betrieb zu bewältigen. Auch die Finanzierung und die Vermarktung der gewonnen Energie – zum Beispiel durch die Versorgung der umliegenden Orte – organisieren Energiegenossenschaften nach diesem Erfolgsrezept.

Landwirtschaftsbetriebe und Energiegenossenschaften weisen zahlreiche Schnittmengen und gemeinsame Ziele auf. Sie sind lokal verwurzelt, legen hohen Wert auf soziale und ökologische Belange und folgen dem Ideal der Kreislaufwirtschaft.

Vor allem bei der Bioenergie und der Photovoltaik gibt es in Thüringen bereits gute Beispiele der naheliegenden Zusammenarbeit von land- und energiewirtschaftlichen Betrieben. Wenn jeder seine Kompetenzen, Stärken und Netzwerke einbringt, bietet diese Kooperation die Chance gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende zu finden und die Wertschöpfungspotentiale gemeinsam zu heben.

Damit die Energiewende gelingt, wird ein weiterer Zubau von Sonnen- und Windenergie nötig sein. Entsprechend steigt auch der Flächenbedarf. Wenn landwirtschaftliche Flächen umfassender auch energetisch genutzt werden sollen, schlagen wir vor, folgende Anliegen zu beachten: 1. Schutz der Artenvielfalt. 2. Förderung sozialer Gemeinschaft im ländlichen Raum, 3. Wertschöpfung vor Ort, 4. Kooperation von Land und Stadt auf Augenhöhe. 5. Interessenausgleich zwischen Landwirtschaft und Grundbesitz.

Neue Entwicklungen wie die Agri-PV - also die zeitgleiche Nutzung von Flächen für die Landwirtschaft und die Energiegewinnung - und die Integration naturschutzfachlicher Ziele in die Planung und Umsetzung von PV-Freiflächenanlagen können Nutzungskonkurrenzen verringern und Zielkonflikte minimieren. Entsprechende Pilotprojekte sollen in Thüringen in den nächsten Monaten erprobt werden. Der BürgerEnergie Thüringen e.V. - Dachverband der Thüringer Energiegenossenschaften - steht interessierten landwirtschaftlichen Unternehmen für den Austausch zum Thema Energie und für Projektanfragen zur Verfügung.

Kontakt:

BürgerEnergie Thüringen e.V.

Steubenstraße 22, 99423 Weimar

[mail@beth-ev.de](mailto:mail@beth-ev.de)

